

	<p>Objekt: Selbstmord der Lucretia</p> <p>Museum: Kulturstiftung Dessau-Wörlitz Schloss Großkühnau Ebenhanstraße 8 06846 Dessau-Roßlau 0340 – 64 61 5-0 info@gartenreich.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung, Originalausstattung Gotisches Haus Wörlitz</p> <p>Inventarnummer: I-55</p>
--	--

Beschreibung

Darstellung der sich selbst tötenden Lucretia als junge Frau mit blonden Locken in weißem Kleid und dunklem, reich ornamentiertem Umhang. Um den Hals trägt sie eine Kette mit Anhänger, den Dolch in der rechten Hand hat sie auf die entblößte Brust gerichtet, die Linke ruht auf ihrem Schoß. Die Szene basiert auf der bei Livius und Ovid überlieferte Geschichte der Vergewaltigung der Lucretia durch den Römer Tarquinius Superbus und ihren anschließenden Selbstmord aus Schmach. Ihr Tod veranlasste die Gründung der römischen Republik. Lucretia gilt seither als Vorbild weiblicher Tugend.

Cranach hat das Thema mehrfach dargestellt. Die neueste Forschung sieht in dem Gemälde eine spätere Kopie nach Lucas Cranach d.Ä. (KSDW)

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Holz
Maße: 83,0 x 61,0 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1530
wer Lucas Cranach (der Ältere) (1472-1553)
wo Lutherstadt Wittenberg

[Geographischer Bezug] wann
wer
wo Römische Republik

Schlagworte

- Akt (Kunst)
- Tugenddarstellung

Literatur

- Weiß, Thomas (Hg.) (2015): Cranach im Gotischen Haus in Wörlitz. München